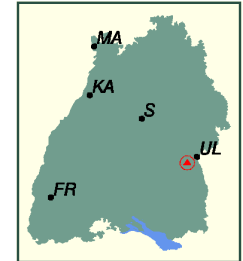


Sandgrube zwischen Ringingen und Bach

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Erbach
Gemarkung:	Ringingen
TK25-Nr.:	7625 Ulm-Südwest
R/H-Werte:	3562800 / 5356000



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006)

Beschreibung:

Im Waldgebiet Reinhau zwischen Ringingen und Bach wird eine größere Sandgrube betrieben, in der Quarzsande der Grimmelfinger Graupensandrinne (tertiäre Brackwassermolasse) abgebaut werden. Es handelt sich um Mittel- bis Grobsande, sehr hart (Quarz), milchig und gut gerundet – ein Zeichen, dass sie von einem Fluss hier abgelagert wurden. In der bis 20 m hohen Abbauwand sind diverse Schichtungsstrukturen als Zeichen recht turbulenter Ablagerungsverhältnisse zu erkennen. Verdeutlicht werden diese Ablagerungsschichtungen durch Eisenaussfällungen auf den Grenzen. Die Graupensande liegen direkt auf tonreichen Schichten aus der Unteren Süßwassermolasse, die hier in der Grube aber erbohrt werden müssten.